

bessern, Dank, daß er uns nur erst einmal ein Handbuch gegeben, welches für junge Leute zur Kenntniß ihres Vaterlandes so nützlich ist, und von dem wir wünschen, daß es selbst aus Patriotismus bei dem Unterricht dervaterländischen Jugend recht fleißig gebraucht werden möge.

H. A. Kunstmann.

Privatlehrer zu Berlin. — Schrieb eine Erdbeschreibung zum Unterricht der Jugend 1786 die zwar nicht schlecht ist, aber vor gar vielen geographischen Compendien gar nichts zum voraus hat. Sie hätte also füglich ungedruckt bleiben können. Der hauptsächlichste Fehler an diesen und vielen andern geographischen Lehrbüchern ist Mangel der Gleichförmigkeit, wenn zum Beispiel bei dem einen Orte Zahl der Häuser, aber nicht der Einwohner, bei einem andern Zahl der Einwohner, aber nicht der Häuser, bei einem dritten keines von beiden, bei einem vierten mancherlei unerhebliche Umstände, bei einem fünften gar nichts bemerkt wird; wie wenig Sorgfalt für Plan und Auswahl beweist das? — Diesen Fehler hat Herr Fabri in seinen Compendien weit mehr als andere vermieden, aber er benutzte dabei auch Quellen, die viele Geographenschreiber kaum dem Namen nach kennen.

Christian Gotthilf Kupfer.

Pastor zu Freyburg in Thürinaen und Zscheiplitz. — Seine Schrift Ueber die Verbesserung des Religionsunterrichts in öffentlichen Schulen und Gymnasien 1785 handelt ihren Gegenstand im Ganzen gut ab, aber freilich über bald in die Augen fallende Fehler, und über allgemeine Mittel ihnen abzuhelpfen,